

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Cook Inseln



Olympische Disziplinen und olympische Goldmedaille von 1904

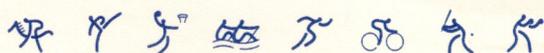
Auch in Peking ohne Medallenerfolge: die Cook Inseln

Die Cook Inseln, ein unabhängiger Staat im Pazifik (in freier Assoziierung mit Neuseeland), gaben am 28. Juli 2008 diesen Briefmarkenblock zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen heraus.

In Peking war der Inselstaat (Länderkürzel COK) mit vier Athleten vertreten. Der

Leichtathlet Gordon Heather trat auf der 100-Meter-Strecke an, die Leichtathletin Tereapi Tapoki im Diskuswurf. Der Schwimmer Petero Okotai erreichte im Wettbewerb über 100 Meter Brust den 63. Platz, und der Gewichtheber Sam Pera Junior sicherte sich in der Klasse ab 105 kg den zwölften Rang. Pera fungierte auch als Fahnenträger für die Cook Inseln.

Das Nationale Olympische Komitee des Pazifikstaates (Cook Islands Sports and National Olympic Committee) war im Jahre 1986 gegründet und vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt worden. Die erste Olympiateilnahme folgte zwei Jahre später in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul. Bislang blieben Medallenerfolge aus.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008

One World One Dream

Dominica



Bogenschießen, Turnen, Badminton und Boxen

Dominicas vierte Teilnahme an Olympischen Spielen

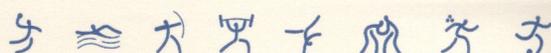
Die Inselrepublik Dominica gehört zu den Kleinen Antillen in der östlichen Karibik. Anlässlich der Beijing 2008 Olympischen Spiele veröffentlichte das Land am 8. April 2008 diesen faszinierenden, mehrfarbigen Briefmarkenblock. Er zeigt die verschiedenen Sportdisziplinen Bogenschießen, Turnen, Badminton und Boxen.

Rund 72.000 Einwohner leben heute in dem Inselstaat Dominica, den Christoph Kolumbus auf seiner zweiten Reise 1493

entdeckte. Er benannte ihn nach dem Wochentag seiner Ankunft: einem Sonntag (spanisch: Domingo). Aufgrund des besonders starken Widerstands der Ureinwohner gilt Dominica als die letzte von den Europäern kolonisierte Insel in der Karibik. Am 3. November 1978 wurde ihre Unabhängigkeit von Großbritannien proklamiert. Bereits wenige Tage später trat Dominica den Vereinten Nationen bei.

Das Dominica Olympic Committee gründete sich 1987 und wurde 1993 vom IOK

anerkannt. Die erste Teilnahme einer Mannschaft aus Dominica (Länderkürzel DMA) an den Olympischen Sommerspielen erfolgte 1996 in Atlanta. Bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen nahm das karibische Land insgesamt zum vierten Mal an diesem sportlichen Großereignis teil – und das mit nur einem Sportler. Der Leichtathlet Chris Lloyd ging 2008 in zwei Disziplinen an den Start: beim 200 m-Sprint und beim 400 m-Lauf. Bisher konnte jedoch noch kein Sportler des Inselstaats eine olympische Medaille gewinnen.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008

One World One Dream

Fidschi



Laufen



Judo



Schießen



Schwimmen

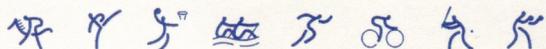
Seit über einem halben Jahrhundert bei Olympia dabei: Fidschi

Die im Südpazifik gelegene Republik Fidschi-Inseln ist Herausgeberin dieses Sondermarkensatzes zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen.

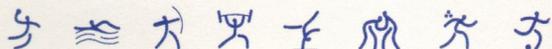
Die vier kunstvoll gestalteten Werte in der Landeswährung Fidschi-Dollar präsentieren verschiedene olympische Wettbewerbe. Außerdem ist am linken Rand der Briefmarken jeweils ein traditionelles chinesisches Motiv über dem offiziellen Emblem der Spiele von Peking zu sehen.

Der insgesamt 332 Inseln umfassende Staat – 105 davon sind bewohnt – wurde am 10. Oktober 1970 vom Vereinigten Königreich unabhängig. Die einstige britische Kolonie, auf der übrigens zahlreiche Chinesen leben, ist heute Mitglied im Commonwealth of Nations. Die Gründung des NOK Fidschis (Fiji Association of Sports and National Olympic Committee) erfolgte bereits 1949, die Aufnahme durch das Internationale Olympische Komitee im Jahre 1955.

Ihre olympische Premiere erlebte die Mannschaft der Republik Fidschi-Inseln bei den Olympischen Spielen 1956 im australischen Melbourne. Seither hat das Land mit dem Länderkürzel FIJ jedoch noch keine olympische Medaille erringen können. Das könnte auch daran liegen, dass Rugby als Nationalsportart der Fidschi-Inseln nicht mehr im olympischen Programm zu finden ist. Lediglich 1900, 1908, 1920 und 1924 war Rugby eine olympische Disziplin.



CITIZEN • ACTUS • PORTEUR



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008
OLYMPIC GAMES

One World One Dream

Estland/Lettland/Litauen



Antiker Diskuswerfer



Laufen



Basketball



Segeln

Unter den baltischen Staaten sammelte Estland am meisten Medaillen

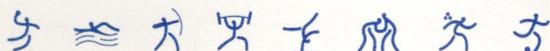
Die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen würdigten die Beijing 2008 Olympischen Spiele mit herrlich gestalteten Sondermarken.

Schon bei den Stockholmer Spielen 1912 gewann ein Estländer eine Medaille – allerdings unter russischer Flagge. Der in Tarvastu geborene Mittelgewichtsringer Martin Klein sicherte sich Silber im griechisch-römischen Stil. Der siegreiche, 11 Stunden und 40 Minuten lange Kampf gegen den Finnen Alfred Asikainen am 14. Juli 1912 ging als längster olympischer Ringkampf in die Geschichte ein.

Das NOK Estlands wurde am 8. Dezember 1923 offiziell gegründet und im darauffolgenden Jahr vom IOK aufgenommen. Die estnische Olympiamannschaft (Länderkürzel: EST) nahm an den Olympischen Sommerspielen zwischen 1920 und 1936 sowie dann wieder ab 1992 teil. Dabei wurden neun Gold-, acht Silber- und 14 Bronzemedailles errungen. Damit stellt Estland das erfolgreichste Team unter den baltischen Staaten. Bei den Spielen zwischen diesen Zeiträumen traten die Sportler Estlands – wie auch die Lettlands und Litauens – für die sowjetische Mannschaft an.

Das lettische NOK wurde 1922 gegründet. Die Aufnahme durch das IOK erfolgte 1923. Bei den Sommerspielen zwischen 1924 und 1936 sowie von 1992 bis 2008 gewann Lettland (Länderkürzel: LAT) zweimal Gold, elfmal Silber und darüber hinaus viermal Bronze.

In Litauen wurde das NOK am 25. Mai 1924 gegründet und sofort vom IOK aufgenommen. Die litauische Mannschaft (Kürzel: LTU) trat bislang bei den Sommerspielen 1924 und 1928 sowie 1992 bis 2008 an und konnte jeweils vier Gold- und Silber- sowie acht Bronzemedailles gewinnen.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings

Frankreich



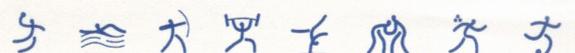
Olympische Disziplinen: Vielseitigkeitsreiten und Radfahren, Schwimmen und Rudern, Judo und Fechten sowie Tennis und Gehen

Die Idee zu den Spielen der Neuzeit stammt von einem Franzosen

Frankreich gab am 16. Juni 2008 diesen kunstvoll gestalteten Kleinbogen zu den Spielen von Peking und für die OLYMPEX-Ausstellung heraus.

Das Comité National Olympique et Sportif Français wurde bereits im Jahre 1894 gegründet – also im selben Jahr wie das Internationale Olympische Komitee.

Darüber hinaus war es ein Franzose, der die Olympischen Spiele der Neuzeit ins Leben rief: Baron Pierre de Coubertin (1863–1937).



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings

Gambia



Unten:
Offizieller Brief des
Internationalen Olympischen
Komitees (IOK), Gambia

Oben:
Maskottchen
„Die freundlichen Fünf“
Goldbriefmarke aus Gambia



Beijing 2008
TM

BEIJING 2008 OLYMPIC GAMES

International Olympic Committee
Official Cover

4276 *

同一个世界 同一个梦想



同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Georgien



Pistolenschießen



Ringen



Gewichtheben



Judo

Drei Olympiasiege in Peking für Georgien

Der vorderasiatische Staat Georgien widmete den Beijing 2008 Olympischen Spielen am 5. Dezember 2008 diesen Sondermarkensatz mit vier Werten.

Das Georgian National Olympic Committee wurde 1989 gegründet, wobei die ehemalige Sowjetrepublik erst am 9. April 1991 ihre Unabhängigkeit erklärte. Die Anerkennung des NOKs durch das Internationale Olympische Komitee erfolgte zwei Jahre später.

Bei den Atlanta 1996 Olympischen Spielen trat dann Georgien unter dem Länderkürzel GEO erstmals mit einer eigenen

Olympiamannschaft an. Zuvor waren die Sportler des Landes für die Sowjetunion an den Start gegangen. In Atlanta konnte Georgien auf Anhieb zwei Bronzemedailien gewinnen. 2000 in Sydney folgten sechs, 2004 in Athen feierte Georgien schließlich seine ersten Olympiasiege. Der Gewichtheber George Asanidze und der Judoka Surab Swiadauri holten Gold für ihr Land. Zwei Silbermedailien komplettierten die Bilanz von Athen.

Bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen fiel das Ergebnis noch besser aus: jeweils dreimal Gold und Bronze. Olympiasieger wurden die Ringer Manutschar Kwirkelia

und Revazi Mindorashvili sowie der Judoka Irakli Zirekidse.

Einen Tag nach der Eröffnungsfeier in Peking begann am 9. August 2008 der Kaukasus-Konflikt zwischen Georgien und Russland. Als beim Frauen-Schießwettbewerb in der Disziplin Luftpistole die Georgierin Nino Salukwadse Bronze und die Russin Natalja Paderina Silber gewann, umarmten sich die beiden Sportlerinnen bei der Siegerehrung als Zeichen des olympischen Friedens. Gleiches geschah im Vorrunden-Beachvolleyball-Spiel der Damen zwischen der georgischen und der russischen Mannschaft.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Ghana



Block

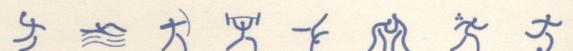
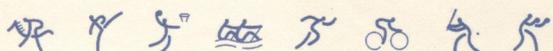
Ghana versucht sich nach oben zu boxen

Ghana brachte anlässlich der Beijing 2008 Olympischen Spiele diesen farbenfrohen Briefmarkenblock heraus. Das westafrikanische Land zeigt auf vier Motiven den Volkssport Fußball sowie Boxen, Leichtathletik und Weitsprung.

Bereits seit 1952 stellt das Land eine Olympiamannschaft und war so schon 12 Mal bei Olympischen Sommerspielen. Dies-

mal hatten es neun Athleten geschafft, sich für die Spiele in Peking zu qualifizieren. Eine Medaille konnten sie nicht erringen. Bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen versuchten sich sechs Boxsportler in unterschiedlichen Gewichtsklassen nach oben zu kämpfen: Manyo Plange (bis 48 kg), Issah (bis 54 kg), Bastir Samir (bis 81 kg), Prince Dzanie (bis 57 kg), Samuel Kotey Neequaye (bis 64 kg) und Ahmed Saraku (bis 75 kg). Unter die ersten Drei zu

gelangen, war jedoch keinem vergönnt. Im Weitsprung ging Ignisious Gaisah an den Start und in der Riege der Leichtathleten sah man Vida Anim und Seth Amoo im Trikot Ghanas. Briefmarkensammler aus aller Welt hoffen, dass Sportler aus Ghana auch künftig bei den Olympischen Spielen dabei sein werden. Denn die Sondermarken, die zu diesem besonderen Anlass herausgegeben werden, gelten jedes Mal als besondere Highlights.



Griechenland



Von Athen nach Peking



Diskuswurf



Olympisches Feuer



Olympische Fackel

„Keimzelle“ der Olympischen Spiele: Griechenland

Mit diesem Sondermarkens-Satz würdigt Griechenland die Beijing 2008 Olympischen Spiele. Die vier Werte symbolisieren die Weitergabe der Gastgeberrolle von Athen, wo im Jahre 2004 die Spiele stattgefunden hatten, an Peking.

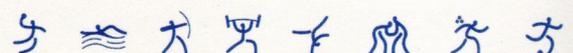
In Griechenland liegt die „Keimzelle“ der Olympischen Spiele, denn im griechischen Olympia fanden ab 776 v. Chr. regelmäßige Sportwettkämpfe statt. Der Ursprung der antiken Spiele liegt vermutlich sogar im 2. Jahrtausend v. Chr.

Nach der Wiederbelebung der olympischen Idee durch Baron Pierre de Coubertin fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahre 1896 in Athen statt. Die griechische Hauptstadt war darüber hinaus Gastgeber der Olympischen Zwischenspiele von 1906 sowie der Olympischen Spiele von 2004.

Das NOK Griechenlands wurde bereits im Jahre 1894 gegründet und ist damit eines der ältesten der Welt. 1895 wurde es vom IOK aufgenommen. Fast schon selbstverständlich ist, dass Griechenland

(Länderkürzel: GRE) an sämtlichen Olympischen Sommerspielen seit 1896 mit einer eigenen Mannschaft vertreten war.

Bis zu den Athen 2004 Olympischen Spielen errangen griechische Athleten 104 Medaillen. Neben 30 Olympiasiegen weist die Statistik 40 Silber- und 34 Bronzemedailles aus. Der bislang jüngste Medaillengewinner bei Olympischen Spielen stammt ebenfalls aus Griechenland: 1896 holte Dimitrios Loundras im Alter von zehn Jahren Bronze mit der Mannschaft am Barren.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Guinea



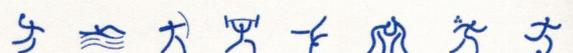
Tischtennis, Judo, Ringen und Turnen am Schwebebalken

Vor vierzig Jahren erstmals bei Olympia dabei: Guinea

Die im Westen Afrikas gelegene Republik Guinea gab zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen diesen Zusammendruck-Block heraus.

Das NOK der Republik Guinea wurde 1964 gegründet, fand ein Jahr später Aufnahme beim IOK und trat erstmals bei den Mexiko-Stadt 1968 Olympischen Spielen

mit einer eigenen Mannschaft an. Bislang konnte die ehemalige französische Kolonie, die 1958 unabhängig wurde, noch keine olympische Medaillen erringen.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008
Olympic rings

One World One Dream

Guyana



Maskottchen der Beijing 2008 Olympischen Spiele und olympische Disziplinen

Vier glänzende Olympia-Teilnehmer 2008 aus Guyana

Der südamerikanische Staat Guyana veröffentlichte am 22. April 2008 diesen Kleinbogen mit vier Sondermarken, die den Beijing 2008 Olympischen Spielen gewidmet sind. Dabei zeigen die mehrfarbigen Motive die Disziplinen Feldhockey, Basketball, Judo und Schießen.

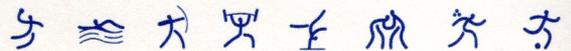
Zwischen Brasilien, Venezuela sowie Surinam liegt die Präsidialrepublik, die

aus drei ehemaligen niederländischen Kolonien gegründet wurde. Große Teile des Landes bestehen aus dünn besiedeltem tropischem Regenwald.

Mit rund 750.000 Einwohnern und einer Fläche von 215.000 km² gehört Guyana (GUY) zu den kleineren Staaten, die sich für die Olympischen Spiele 2008 angemeldet hatten. Insgesamt nahmen zwei Leichtathletinnen, ein Leichtathlet und ein

Schwimmer teil. Die 30-jährige Läuferin Aliann Pompey konnte sich beim 400 m-Lauf sogar bis ins Halbfinale vorkämpfen.

Bereits 1935 gründete sich das Nationale Olympische Komitee – die Guyana Olympic Association. Sie wurde 1948 vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt. Bisher gab es eine Bronzemedaille für Guyana, die Michael Anthony 1980 in Moskau im Boxen gewann.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Honduras



Olympische Fackel



Laufen



Karate



Fußball

Seit 1968 dabei, aber noch ohne Medaillen: Honduras

Die Republik Honduras würdigte die Beijing 2008 Olympischen Spiele mit diesem Sondermarkensatz, dessen vier Flugpostwerte am 30. Juli 2008 an die Postschalter kamen.

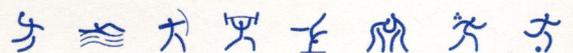
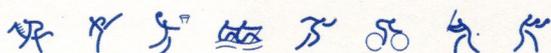
Bereits im Jahre 1821 erlangte Honduras seine Unabhängigkeit von der spanischen Krone. Das NOK (Comité Olímpico Hondureño) wurde dann 1956 gegründet und noch im selben Jahr vom Internationalen Olympischen Komitee (IOK) anerkannt.

Allerdings sollte es noch bis zu den Mexiko-Stadt 1968 Olympischen Spielen dauern, bis eine Mannschaft des zentral-amerikanischen Staates (Länderkürzel HON) mit einer Mannschaft antrat. Medailenerfolge blieben bislang aus.

In Peking war Honduras mit 23 Athleten sowie zwei Athletinnen vertreten, der Hürdenläuferin Jeimmy Bernárdez und der Schwimmerin Sharon Fajardo. Als Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier fun-

gierte der in Honduras sehr prominente Taekwondo-Kämpfer Miguel Ferrera.

Die meisten Mitglieder der Mannschaft vereinte das Fußball-U-23-Team, welches sich als Sieger des 2008 ausgetragenen CONCACAF-Olympia-Turniers für die Spiele in Peking qualifiziert hatte. Die von Gilberto Yearwood trainierte Elf traf in der Vorrunde auf Italien (0:3), Kamerun (0:1) und Südkorea (0:1) und schied als Gruppenvierter aus.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008

One World One Dream



Springreiten



Dressur

Hongkong



Olympische Reitsportarten



Geländerritt



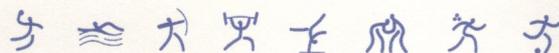
Siegerehrung

Chinesische Sonderverwaltungszone mit eigenem NOK

Diese Ausgabe zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen, bestehend aus einem Sondermarkensatz und einem Block, erschien in der chinesischen Sonderverwaltungszone Hongkong.

Hongkong war seit 1843 eine britische Kronkolonie und wurde vertragsgemäß am 1. Juli 1997 an China zurückgegeben. Seither ist die Region eine Sonderverwaltungszone mit einem hohen Maß an Auto-

nomie. Das Sports Federation and Olympic Committee of Hong Kong China wurde 1950 gegründet und ein Jahr später vom IOK aufgenommen. Unter dem Kürzel HKG nimmt Hongkong seit 1952 an den Spielen teil.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Indien



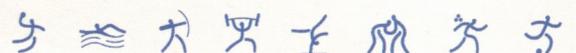
Olympische Fackel, Schießen, Bogenschießen und Boxen

Indien – erfolgreichste Feldhockey-Nation bei Olympischen Spielen

Indien ist Herausgeber dieses Briefmarkenblocks, der am 8. August 2008 zu den Spielen von Peking erschien.

Mit acht Gold- und jeweils einer Silber- und Bronzemedaille ist Indien die erfolgreichste Olympianation im Feldhockey vor

Deutschland und den Niederlanden, auch wenn sowohl Damen als auch Herren an der Olympia-Qualifikation 2008 scheiterten.



Indonesien errang bereits 25 olympische Medaillen

Am 18. März 2008 gab Indonesien einen Briefmarken-Zusammendruck zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen heraus. Die Republik mit dem Länderkürzel INA würdigt auf den vier mehrfarbigen Sondermarken die Sportarten Windsurfen, Fußball, Badminton und Gewichtheben.

Das dichtbesiedelte Indonesien in Südostasien gilt als der weltweit größte Inselstaat. Mit einer Bevölkerung von rund 240 Millionen Menschen ist es die viertgrößte Nation der Welt. Allein in der Hauptstadt Jakarta auf der Insel Java leben mehr als 8 Millionen Einwohner. Zudem ist Indonesien das größte Regenwaldgebiet mit einem immerfeuchten Tropen-Klima. Im Jahresverlauf schwanken die Temperaturen durchschnittlich zwischen 25 und 27 Grad. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 95 % und einer stetigen Windstille wird das vorherrschende Klima auch tropische Schwüle genannt. Die Niederschlagsmenge pro Jahr liegt zwischen 2.000 und 4.000 mm.

Indonesien erklärte am 17. August 1945 seine Unabhängigkeit – zwei Tage nach der Kapitulation der Japaner, die das Land besetzt hielten. Der Einfluss der Republik erstreckte sich zunächst nur auf die Inseln Java, Sumatra und Madura. Die übrigen Inseln unterlagen zumeist der Kontrolle der Niederlande. Im Krieg zwischen den beiden Ländern 1947–1948 gewannen die Niederlande zwar nahezu das gesamte Gebiet, verloren aber gleichzeitig die Sympathie der Weltöffentlichkeit. Unter

diesem Druck wurde 1949 in Amsterdam die Souveränität Indonesiens erklärt. Die äquatoriale Inselkette ist heute eine Präsidialrepublik, bei der seit 2004 der Präsident direkt vom Volk gewählt wird.

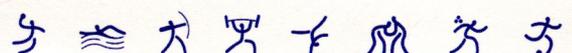
Rund 88 % der Bevölkerung sind Muslime, sodass Indonesien als der größte moslemische Staat der Welt gilt. Da nahezu ein Drittel der Bevölkerung in Armut lebt, ist der Sport für viele Indonesier ein Ausweg aus den bestehenden Verhältnissen.

Das Nationale Olympische Komitee „Komitee Olahraga Nasional Indonesia“ wurde bereits vor der offiziellen Unabhängigkeit im Jahr 1946 gegründet. Die Anerkennung des Internationalen Olympischen Komitees erfolgte erst sechs Jahre später. Seitdem nimmt das Land mit beachtlichem Erfolg an Olympischen Sommerspielen teil und konnte bislang sechs Gold-, neun Silber- und zehn Bronzemedailles gewinnen. Insbesondere in den vergangenen Jahren waren die indonesischen Sportler erfolgreich.

Bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen nahmen 24 Sportler des Inselstaates teil. Davon konnten sich 21 Athleten qualifizieren und drei dank einer Wildcard einen Startplatz sichern. Bei ihrer insgesamt 13. Olympiateilnahme waren die Indonesier mit jeweils einmal Gold und Silber sowie dreimal Bronze erfolgreich. Alle Medaillen wurden in den Disziplinen Badminton und Gewichtheben errungen. Im Herren-Doppel gelang es den Spielern Markis Kido und Hendra Setiawan die einzige

Gold-Medaille für Indonesien zu gewinnen – gefolgt von China und Südkorea. Die Frauen waren ebenfalls erfolgreich. So konnte mit Maria Kristin Yuliantis Bronze-Platz eine weitere Teilnehmerin aus dem indonesischen Team eine Medaille im Badminton erspielen. Im Mixed-Finale unterlagen Lilyana Natsir und Nova Widianto nur knapp den Konkurrenten aus Südkorea und gewannen letztendlich Silber. Im Medaillenspiegel der Kategorie Badminton landete Indonesien gemeinsam mit Südkorea auf dem zweiten Platz.

Gleich zwei Bronze-Medaillen erkämpften sich bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen die indonesischen Gewichtheber: Eko Yuli Irawan in der Klasse bis 56 Kilo Körpergewicht sowie Triyantno (bis 62 Kilo). Irawan (Jahrgang 1989) gilt als Ausnahmetalent seines Landes und begann bereits mit 12 Jahren mit dem Gewichtheben. In den vergangenen Jahren konnte er sich bei internationalen Wettbewerben über mehrere erste Plätze freuen. Während Eko Yuli Irawan bei den Asien-Meisterschaften 2008 in Kanazawa noch im Federgewicht startete und mit sehr guten 305 Kilo den zweiten Platz belegte, trainierte er hart, um in Peking in der Kategorie Bantamgewicht anzutreten. Diese Taktik wurde belohnt, denn mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 288 Kilo erzielte er den Bronze-Platz. Ein Jahr später wechselte er wieder ins Federgewicht und gewann zum zweiten Mal den Titel des Junioren-Weltmeisters in seiner Gewichtsklasse.



18.03.2008

081103



RedPoint

Perum PERURI

Rp 20.000,-

OLIMPIADE BEIJING 2008
GAMES OF THE XXIX OLYMPIAD BEIJING 2008

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Irland



Olympische Ringe und olympisches Feuer



Rudern



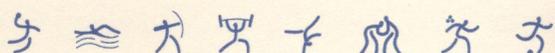
Kugelstoßen

John Boland – Irlands erster Doppel-Olympiasieger

Irland gab am 15. Juli 2008 diesen Satz und den Block zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen sowie zur Ausstellung „Olympex“ heraus.

Das NOK der Republik Irland (Olympic Council of Ireland) wurde 1922 gegründet. Doch schon bei den ersten Spielen der Neuzeit 1896 gewann der Ire John

Boland als Mitglied der britisch-irischen Mannschaft zwei Tennis-Goldmedaillen: im Einzel und – zusammen mit dem Deutschen Friedrich Traun – im Doppel.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Isle of Man



Bogenschießen, Springreiten, Radfahren und Fackellauf

Die Chinesische Mauer – das größte Bauwerk der Welt

Die zur britischen Krone gehörende Insel Man gab am 21. April diesen Briefmarkenblock zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen heraus.

Während die vier Werte die Disziplinen Bogenschießen, Springreiten und Radfahren sowie den Fackellauf präsentieren, zeigt der Blockrand die Chinesische Mauer und damit die wohl berühmteste Sehenswürdigkeit im „Reich der Mitte“.

Die Chinesische Mauer ist eine historische Grenzbefestigung, die einst das chinesische Kaiserreich vor nomadischen

Reitervölkern aus dem Norden schützen sollte. Sie ist sowohl hinsichtlich ihrer Länge von 6.350 Kilometer (Hauptmauer: 2.400 Kilometer) als auch in Bezug auf ihr Volumen und ihre Masse das größte Bauwerk der Welt.

Von den Chinesen selbst wird sie als „10.000 Li lange Mauer“ bezeichnet, wobei 10.000 Li etwa 5.755 Kilometer entsprechen. Andererseits bedeutet die Zahl 10.000 im Chinesischen auch so viel wie unendlich oder unzählbar, sodass der Ausdruck auch als „unvorstellbar lange Mauer“ übersetzt werden könnte.

Die Mauer besteht aus einem System mehrerer, zum Teil nicht miteinander verbundener Abschnitte unterschiedlichen Alters und verschiedener Bauweise. Der bekannteste restaurierte Mauerabschnitt erstreckt sich bei Badaling, 70 Kilometer nordwestlich von Peking. Vermutlich entstanden erste mauerartige Grenzbefestigungen bereits im 5. Jahrhundert v. Chr. Danach wurde die Mauer immer wieder aus- und umgebaut. Die heute bekannte Form erhielt die Chinesische Mauer während der Ming-Dynastie (14. bis 17. Jahrhundert). Die UNESCO erklärte das Bauwerk 1987 zum Weltkulturerbe.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Israel



Schwimmen



Rhythmische Sportgymnastik



Tennis



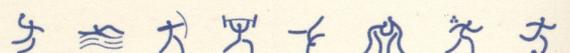
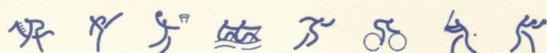
Segeln

Israels einzige Medaille in Peking: Bronze im Windsurfen

Am 14. Juli 2008 und damit kurz vor Beginn der Beijing 2008 Olympischen Spiele gab Israel diesen Sondermarkensatz zum bedeutendsten Sportereignis der Welt heraus.

Israel nahm 2008 zum 14. Mal an Olympischen Sommerspielen teil. Die 43 Athleten umfassende Mannschaft mit dem Länderkürzel ISR war die größte in der olympischen Geschichte Israels. Als ein-

ziger Athlet konnte der Segler Shahar Zubari eine Medaille erringen. Der am 1. September 1986 in Elat geborene Sportler, dessen Spitzname „Shakka“ lautet, gewann Bronze im Windsurfen.



Italien



Fackelläufer vor einer
Keramikplatte mit Weltkarte



Keramikplatte mit den olympischen
Ringen und historischen Sportarten

Italien – eine der erfolgreichsten Olympianationen der Welt

Am 7. Juli 2008 leistete die Republik Italien mit diesen beiden Sondermarken ihren philatelistischen Beitrag zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen.

Das NOK Italiens (Comitato Olimpico Nazionale Italiano) gründete sich 1908 und wurde sieben Jahre später vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt. Dessen ungeachtet stellte das südeuropäische Land mit Mario Lucchesi-Palli eines der 13 IOK-Gründungsmitglieder.

Italien (Länderkürzel ITA) nahm mit Ausnahme von 1904 an sämtlichen Olympischen Sommerspielen teil und zählt mit 190 Gold-, 157 Silber- und 174 Bronzemedailles zu den erfolgreichsten Olympianationen der Welt.* Das meiste Edelmetall sammelte Italien im Fechten: Bislang gab es 45-mal Gold, 38-mal Silber

und 31-mal Bronze. Es folgen der Radsport und die Leichtathletik.

Einen besonderen Rekord hält die italienische Turnerin Luigina Giavotti: Sie ist die jüngste Olympia-Teilnehmerin aller Zeiten. 1928 gewann sie im Alter von elf Jahren die Silbermedaille im Mehrkampf mit der italienischen Damenmannschaft.

Vom 25. August bis 11. September 1960 war Rom Schauplatz Olympischer Sommerspiele. In Neapel wurden dabei die Segelwettbewerbe ausgetragen. Die „ewige Stadt“ war bereits für die Austragung der Spiele von 1908 vorgesehen. Doch im April 1906 gaben die Italiener die Spiele an das IOK zurück, weil sie die Finanzmittel für den Wiederaufbau zerstörter Gebiete nach einem Ausbruch des Vesuvs benötigten. Sie gingen daraufhin nach London. 1960 wurden dann in Rom freundliche und

friedliche Spiele veranstaltet, bei denen Antike und Moderne eng miteinander verknüpft worden waren. So bezog man Stätten des antiken Roms – wie etwa das Kolosseum oder die Terme die Caracalla – ins olympische Wettkampfgeschehen mit ein, die in reizvollem Kontrast zu den Neubauten standen.

Bei den Beijing 2008 Olympischen Spielen war die italienische Mannschaft mit 344 Athleten angereist und konnte achtmal Gold sowie jeweils zehnmal Silber und Bronze gewinnen. Olympiasieger wurden die Fechter Matteo Tagliariol sowie Valentina Vezzali, die Judoka Giulia Quintavalle, die Schwimmerin Federica Pellegrini (über 200 Meter Freistil mit der Weltrekordzeit von 1:54,82 Minuten), die Sportschützin Chiara Cainero, der Ringer Andrea Minguzzi, der Leichtathlet Alex Schwazer und der Boxer Roberto Cammarelle.

* Das Internationale Olympische Komitee (IOK) erkennt keine globale Rangfolge der Länder an. Der Medaillenspiegel dient lediglich zu informativen Zwecken.

